

Dreweraner Karnevalslieder



1. Drewer im Tale (Drewerlied)

Einst zogen die Römer durch dieses Tal
und fanden ein Wasser so hell und klar.
Sie hatten die Stell sich auserkoren,
seitdem heißt die Quelle der Born.

**Drewer im Tale, dort wo der Born entspringt.
Hier in diesem Tale, wo man lacht und singt.
!! Ja - Drewer an der Haar, das ist doch allen klar
!! hier in diesem Tale, da lebt sich's wunderbar!**

Ein kleines Dörfchen hier an der Haar,
Trevere genannt liegt und ja so nah.
Die Häuser die Felder ein Kirchlein klein,
lädt Wanderer zum Verweilen ein!

**Drewer im Tale, dort wo der Born entspringt.
Hier in diesem Tale, wo man lacht und singt.
!! Ja - Drewer an der Haar, das ist doch allen klar
!! hier in diesem Tale, da lebt sich's wunderbar!**

Die herzlichen Menschen in diesem Ort,
sie haben für jeden ein freundliches Wort.
Darum kehrt man gerne in Drewer ein,
denn hier kann man lustig schon sein!

**Drewer im Tale, dort wo der Born entspringt.
Hier in diesem Tale, wo man lacht und singt.
!! Ja - Drewer an der Haar, das ist doch allen klar
!! hier in diesem Tale, da lebt sich's wunderbar!**

2. Ei ei ei der Gantak ist wech

Der Gantak ist Chef von den Gänsen in Stall - Gänsen im Stall - Gänsen im Stall
Jetzt suchen die Viecher den Kerl überall – suchen den Kerl überall.

***Ei ei ei der Gantak ist wech - der Gantak ist wech - der Gantak ist wech.
Ei ei ei der Gantak ist wech, der Gantak - der Gantak ist wech.***

Ich weiß wohl warum es den Gantak fort trieb - Gantak fort trieb - Gantak fort trieb.

Die Drewerer hatten den Gantak zu lieb - hatten den Gantak zu lieb.

***Ei ei ei der Gantak ist wech - der Gantak ist wech - der Gantak ist wech.
Ei ei ei der Gantak ist wech, der Gantak - der Gantak ist wech.***

Die Belecker Kühe die gucken sich um - gucken sich um - gucken sich um.
Und dachten die Drewerer Gössel sind dumm - Drewerer Gössel sind dumm.

***Ei ei ei der Gantak ist wech - der Gantak ist wech - der Gantak ist wech.
Ei ei ei der Gantak ist wech, der Gantak - der Gantak ist wech.***

So sagt's Lehrer Oel schon vor 50 Jahren -50 Jahren -50 Jahren.
Der auch ein Rüthener Esel war - ein Rüthener Esel war.

***Ei ei ei der Gantak ist wech - der Gantak ist wech - der Gantak ist wech.
Ei ei ei der Gantak ist wech, der Gantak - der Gantak ist wech.***

Wir sind alle Esel das Herz wird uns schwer - Herz wird uns schwer - Herz wird uns schwer
und geben den letzten Gantak her - den letzten Gantak her.

***Ei ei ei der Gantak ist wech - der Gantak ist wech - der Gantak ist wech.
Ei ei ei der Gantak ist wech, der Gantak - der Gantak ist wech.***

Das Lied von dem Gantak das ist jetzt vorbei – ist jetzt vorbei – ist jetzt vorbei
und alle zusammen wir singen zugleich – wir singen alle zugleich:

***Ei ei ei der Gantak ist wech - der Gantak ist wech - der Gantak ist wech.
Ei ei ei der Gantak ist wech, der Gantak - der Gantak ist wech.***

***Ei ei ei der Gantak ist wech - der Gantak ist wech - der Gantak ist wech.
Ei ei ei der Gantak ist wech, der Gantak - der Gantak ist wech.***

3. Mond's Karl

In einer klaren Mondnacht,
wir war'n erst siebzehn Jahr,
gingen wir einst zur Fastnacht
über die weite Haar.

Es schimmerte im Mondlicht
Drewer so hell und klar
und es gab nur uns beiden
droben auf weiter Haar.

**Mond's Karl hält seine Wacht,
wenn in der Nacht ein gold'ner Stern Dir blinkt.
Mond's Karl, der sieht von Fern'
wie dieser Stern das Glück dir bringt!**

Heut' sind wir etwas älter,
na ja, so zehn, zwölf Jahr,
immer noch leuchten Sterne
für uns so wunderbar.
Nimm doch mal nachts dein Engel
und geh mit ihm zur Haar.
Drewer dort sehen im Mondschein
und Sterne leuchten klar.

**Mond's Karl hält seine Wacht,
wenn in der Nacht ein gold'ner Stern Dir blinkt.
Mond's Karl, der sieht von Fern'
wie dieser Stern das Glück dir bringt!**

4. *Paradiso unterm Sternenzelt*

**Paradiso unterm Sternenzelt,
Paradies im Drewerland,
Paradiso wie eine Wunderwelt,
Paradies uns wohlbekannt!**

Sind wir in der lauten Stadt gewesen,
voller Hektik und Verkehrsgewühl.
Freuen wir uns schon auf unser Dörfchen,
in dem man das Leben noch genießt wie im Paradies.

**Paradiso unterm Sternenzelt,
Paradies im Drewerland,
Paradiso wie eine Wunderwelt,
Paradies uns wohlbekannt!**

Menschen, die von Nah und Fern kommen,
schwärmen von dem schönen Drewerland.
Bewundern grüne Felder, bunte Wiesen,
einem Quell, wo Milch und Honig fließt, wie im Paradies.

**Paradiso unterm Sternenzelt,
Paradies im Drewerland,
Paradiso wie eine Wunderwelt,
Paradies uns wohlbekannt!**

5. Rubbel-Bubbel, Rubbel-Bubbel, Schweineback

Einmal im Jahr, ist das nicht wunderbar,
dann sind wir wieder hier
und trinken uns ein Bier.
Wir treffen uns dann wieder
und singen Fastnachtslieder,
auch trinken wir den Wein,
ja lasst uns fröhlich sein.

**Rubbel-Bubbel, Rubbel-Bubbel, Schweineback
ist das nicht wunderschön,
Rubel-Bubbel, Rubbel-Bubbel, dass ich lache,
wenn ich dich so seh'
Rubbel-Bubbel, Rubbel-Bubbel, jetzt ein Schritt,
vor und auch zurück.
Rubbel-Bubbel, Rubbel-Bubbel, welch ein Glück,
wir sind ja so verrückt.**

Alle im Verein, wir woll'n doch lustig sein.
Die Stimmung ist ganz groß,
dann geht's erst richtig los.
Wir singen Stimmungslieder,
immer, immer wieder.
Doch alle hier im Saal,
singen dies noch mal.

**Rubbel-Bubbel, Rubbel-Bubbel, Schweineback
ist das nicht wunderschön,
Rubel-Bubbel, Rubbel-Bubbel, dass ich lache,
wenn ich dich so seh'
Rubbel-Bubbel, Rubbel-Bubbel, jetzt ein Schritt,
vor und auch zurück.
Rubbel-Bubbel, Rubbel-Bubbel, welch ein Glück,
wir sind ja so verrückt.**

6. Ticke, ticke, tacke, jeder hat'ne Macke

**Ticke, ticke, tacke,
jeder hat'ne Macke;
`ne große oder kleine,
jeder hat die seine.**

Jeder hat sein kleines Vögelchen,
kleines Vögelchen piep, piep, piep,
und dies klitzekleine Vögelchen
spielt so machen übel mit.

**Ticke, ticke, tacke,
jeder hat'ne Macke;
`ne große oder kleine,
jeder hat die seine.**

Wer da einmal denkt von anderen:
"Menschenskind wat bist du blöd!",
soll mit der Hand zur Nase wandern,
denn in dem kleinen Liedchen steht:

**Ticke, ticke, tacke,
jeder hat'ne Macke;
`ne große oder kleine,
jeder hat die seine.**

Besonders jetzt im Karneval
heute die Devise sei:
Du und ich und dann wir alle
lassen unseren Vogel frei!

**Ticke, ticke, tacke,
jeder hat'ne Macke;
`ne große oder kleine,
jeder hat die seine.**

**7. !! Klinge-linge-linge-ling
heute dreh'n wir noch'en Ding
wollen Männern hier im Saal
denn wir feierten Karneval!**

Der eine hat 'ne Mütze auf,
der andere nein Käpp'
und noch ein andrer freudig strahlt,
der andere zieht ein Mepp!
Ja willst du wohl recht fröhlich sein,
sei heute nicht verkehrt!
Komm stimm mit uns das Liedchen ein,
Wie es sich heut gehört:

**!! Klinge-linge-linge-ling
heute dreh'n wir noch'en Ding
wollen Männern hier im Saal
denn wir feierten Karneval!**

Die Männer gern zur Theke gehen:
Herr Wirt, schenk noch ein ein!
Wir haben noch die Nacht vor uns,
was kann denn schöner sein!
Hast du auch heut dein Weib dabei,
das gern das Tanzbein schwingt,
versprich ihr nicht nur einen Tanz,
wenn sie mit uns jetzt singt:

**!! Klinge-linge-linge-ling
heute dreh'n wir noch'en Ding
wollen Männern hier im Saal
denn wir feierten Karneval!**

Heute sind wir alle hier im Saal
'ne große Möhnerschar!
Wir machen Stolzebolze gleich,
das ist doch sonnenklar!
Wer uns hier kennt im Drewerland,
der weiss sogleich Bescheid:
Wir sind für unseren Karneval
zu allem heute bereit!

**!! Klinge-linge-linge-ling
heute dreh'n wir noch'en Ding
wollen Männern hier im Saal
denn wir feierten Karneval!**

8. Drewerland in Römerhand (KVD-Motto vom 18.02.1995)

**Das Drewerland , das Drewerland,
ist heute fest in Römerhand.
Mit Lachen und Scherzen und Singen
soll heut' unser Lied hier erklingen.
Jawohl, heute ist außer Rand und Band
das närrische Drewerland!**

In Rom hat Cäser die Idee,
wollte mal verreisen,
und auch richtig speisen.
Da fiel ihm der Karneval ein:
"Nach Drewer muss ich geh'n,
da gibt es viel Bier und viel Wein,
die lassen keinen steh'n!"

**Das Drewerland , das Drewerland,
ist heute fest in Römerhand.
Mit Lachen und Scherzen und Singen
soll heut' unser Lied hier erklingen.
Jawohl, heute ist außer Rand und Band
das närrische Drewerland!**

Heut' wird einer draufgemacht,
woll'n wir doch mal sehen,
bis Julius Cäsar kräftig lacht,
so weit woll'n wir gehen.
Die Becher sind heute gefüllt,
die Römer sind entzückt,
der Durst der wird heut' Abend gestillt,
das Drewerland spielt heut' verrückt!

**Das Drewerland, das Drewerland,
ist heute fest in Römerhand.
Mit Lachen und Scherzen und Singen
soll heut' unser Lied hier erklingen.
Jawohl, heute ist außer Rand und Band
das närrische Drewerland!**